

Bericht über die Informationsfahrt nach Berlin auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Dr. Lukrezia Jochimsen (DIE LINKE) vom 20.01.-22.01.2010

Am frühen Morgen des 20. Januars, 2010 stehen etwa zweieinhalb Dutzend müde Augenpaare am Busbahnhof in Erfurt in der Kälte. Mit schweren Taschen - die meisten haben einmal wieder zuviel eingepackt - warteten wir auf den Bus, in dem uns Herr Brandt vom Wahlkreisbüro empfing. Sowohl eine Klasse des Jahrganges 2008 als auch die Neulinge der Reisebranche RV09 starteten die Reise nach Berlin, zu der uns Frau Dr. Lukrezia Jochimsen eingeladen hat. 7.00 Uhr hörte man allgemeines freudiges Seufzen, denn der Bus, in dem wir alle etwas mehr Wärme vermuteten, bog um die Ecke. Nachdem alle Taschen verstaut und der Busfahrer uns begrüßt hatte, starteten wir zu unserem zweiten Zustiegsort: Weimar Hauptbahnhof. Weiter ging es über Jena nach Berlin.

Unser erster Programmpunkt in Berlin war ein Restaurantbesuch in der „Gerichtslaube“. Trotz großer Verspätung empfing uns hier unser Stadtführer vom Bundespresseamt, der uns die kommenden Tage begleiten sollte, freundlich. Mit deftiger Hausmannskost gestärkt, zogen wir weiter zum Auswärtigen Amt. Nach dem Sicherheitscheck bat man uns in einen Konferenzraum zu einem Informationsgespräch. Wir lernten die Aufgaben und Funktionen des Auswärtigen Amtes kennen und erfuhren viel Wissenswertes über die Berufung und den Werdegang eines Diplomaten.

Während der anschließenden Fahrt zur Landesvertretung Thüringen, ließen wir bereits jetzt die ersten Geschichten und Anekdoten unseres Stadtführers auf uns nieder rieseln, der die indirekten Wege von A nach B bevorzugte, um uns noch mehr von Berlin zeigen und erzählen zu können. In der Dämmerung genossen wir den Ausblick über Berlin aus dem Konferenzraum in der sechsten Etage. Dabei wurde uns die Wichtigkeit der Landesvertretung erklärt - sowohl im politischen als auch im touristischen Sinn.

Schon etwas müde, fuhren wir in Richtung unseres Hotels „Hotel du Centre Francais“ im Stadtteil Wedding. Da der Stadtführer zum „Stadtführen“ geboren schien, beglückte er uns auch auf dieser Fahrt mit illustren Informationen zu Berlin und dessen Geschichte. Nach dem Check-In und häuslichen Einrichten in unseren Doppelzimmern folgte das Abendessen, an dem sich die Geister schieden. Im freien Abendprogramm gestalteten nun die Berufschüler ihren Abend.

Am nächsten Morgen standen bereits die Ersten 8.00 Uhr am recht interessanten Frühstücksbuffet. Gleich darauf begannen wir unseren ersten Abschnitt der zweigeteilten Stadtführung. Eineinhalb Stunden lang fuhren wir durch mehr oder weniger enge Gassen und Alleen in Berlin, sahen sowohl Siegestsäule als auch Bundestag und Brandenburger Tor.

Am Pariser Platz wurden wir freundlich in der Amerikanischen Botschaft begrüßt. Nach dem Sicherheitscheck, stellte sich der Diplomat der Amerikanischen Botschaft vielen kritischen Fragen zu Ex-Präsident Georg W. Bush, dem neuen Präsidenten Obama, Guantanamo und dem Irak-Krieg. Nach einem Gruppenfoto beschlossen die meisten noch fix ein paar Souvenirs zu ergattern und schon ging's hungrig weiter in Richtung Leipziger Platz.

Unser nächster Programmpunkt war das Mittagessen im „Maoa“. Serviert wurden Garnelen und Hühnchen in leckerer Marinade und Gemüse asiatischer Art.

Nach diesem Genuss setzen wir unsere Stadtrundfahrt fort, die bei den meisten in einem Kaufrausch am Potsdamer Platz endete. Nachdem wir nun alle schweren Tüten zurück zum Bus schlepften, besuchten wir nach kurzer Fahrt die Ausstellung „Wege-Irrwege-Umwege“ im Deutschen Dom am Gendarmenmarkt. Ein ziemlich trockenes Thema erwartete uns. Die Geschichte der Demokratie. Nach solch schwerer Kost suchten viele das Weite und besuchten die Confiserie „Fassbender und Rausch“, um auch ihren Liebsten daheim ein kleines Stück Berlin mitbringen zu können.

Gegen 18 Uhr trafen dann wieder alle bei „Amici“, einem italienischen Spitzenrestaurant, ein. Beste Pasta Napoli wurde gereicht. Auch der junge Abend nach dem Abendessen wurde von vielen für eigene Erkundungen genutzt.

Am letzten Tag starteten wir um 8 Uhr zur Besichtigung des Bundestages. Wir besuchten für eine Stunde eine Plenarsaalsitzung. Thema war die Nutzung von Geldern des Haushalts für Verkehrsangelegenheiten. Anschließend unterhielten wir uns mit Frau Dr. Lukrezia Jochimsen im Sitzungssaal der LINKEN. Wir betraten Bereiche, die sonst für die Öffentlichkeit geschlossen bleiben. Diverse Aufgaben und auch die Bezahlung eines Abgeordneten wurden angesprochen. Nach dem Gruppenfoto aßen wir im Restaurant „Ständige Vertretung“ zu Mittag. Ein typisches Rheinisches Gericht bestehend aus Braten, Klößen und Apfelkompott wurde aufgetischt, welches allerdings nicht jeden begeistern konnte. Gleich darauf begann unsere Heimreise Richtung Thüringen.

Zusammenfassend können wir sagen, dass die Reise für jeden etwas geboten hat. Sowohl Kulturinteressierte als auch Politikfans und Städtereisenliebhaber kamen auf ihre Kosten. Jeder Programmpunkt unserer Reise bot faszinierende und gleichzeitig nützliche Informationen von denen wir lange zehren können.

Von Nanette Schulz, Kristin Hartmann (RV 08a) und Sabrina Lütz (RV 09)